

Antrag Nr. 12-F-33-0050

CDU + SPD

Betreff:

Erarbeitung eines Radverkehrsplanes
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 02.05.2012 -

Antragstext:

Der Radverkehr hat in Wiesbaden im Vergleich zu anderen Städten eine verhältnismäßig geringere Bedeutung. Das liegt nicht nur an der Topographie, sondern auch an einer zu verbessernden „Fahrradkultur“ und Infrastruktur.

So ist bis heute keine einheitliche Konzeption für ein verbundenes Radwegenetz erkennbar. Dies gilt es zu ändern, um auch in Wiesbaden die Bedingungen für den Umstieg auf die Nutzung des Fahrrads zu verbessern.

Neuere Ansätze, u.a. die Ausweisung von Fahrradtrassen unter Einschluss wenig befahrener Straßen, sind bereits in der Umsetzung. Vorbild ist diesbezüglich das „Schleichwegekonzept“, das Schülerinnen und Schülern einen sicheren Weg von zuhause zur Schule empfiehlt.

Die Rhein-Main-Region soll nach den Plänen der Landesregierung zum Leuchtturm in Sachen Elektromobilität werden. Die Elektromobilität umfasst aber nicht nur Autos, sondern auch Pedelects und E-Bikes. Verleihstationen, Auflademöglichkeiten und spezielle Tourismus-Routen für Elektroräder sind damit Themen, die noch intensiver als bisher zu behandeln sind.

Ein Radverkehrskonzept koordiniert die bestehenden Ansätze, identifiziert Schwachstellen, greift Nutzungskonflikte auf und enthält überprüfbare Ziele für die nahe Zukunft. Dabei ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit von großer Bedeutung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- (1) ein "Radforum" einzurichten und mit diesem unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit einen Radverkehrsplan zu entwickeln,
- (2) zu diesem "Radforum" Vertreter der gesellschaftlich relevanten Gruppen (Verkehrsverbände und -unternehmen wie ADAC, ADFC, VCD, Hessischer Radfahrerverband sowie ESWE Verkehr; Wirtschaftsverbände wie IHK, Handwerkskammer sowie soziale Verbände, Sportvereine und Vertretungen wie Stadtjugendring, Elternvereine und Seniorenbeirat einzuladen und dem Radverkehr so die notwendige Aufmerksamkeit in allen gesellschaftlichen Gruppen zu geben.

Wiesbaden, 02.05.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Sven Gerich
Fraktionsvorsitzender
(SPD-Fraktion)

Antrag Nr. 12-F-33-0050
CDU + SPD

Thomas Kroppen
Geschäftsführer

Marcus Giebeler
Fraktionsassistent